



Sie haben noch **Fragen ...**

... zur **Straffälligenhilfe für Frauen und weibliche Jugendliche** des Sozialdienst katholischer Frauen e.V.?

Wir informieren und beraten Sie gerne!

Unsere Beratung ist unabhängig von Nationalität und Konfession.



WIR BERATEN

- während der Haft
- nach der Entlassung
- Angehörige von straffällig gewordenen Frauen

UNSERE ARBEIT RICHTET SICH NACH DEN PRINZIPIEN

- Freiwilligkeit
- Rechtzeitigkeit
- Durchgängigkeit
- Ganzheitlichkeit
- Verschwiegenheit

●●● Ihr Weg zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 38, Haltestelle Scheinfelder Straße
Buslinie 35, Haltestelle Frühling Straße

mit dem Pkw:



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Straffälligenhilfe f. Frauen und weibl. Jugendliche
Leyher Straße 31/33, 90431 Nürnberg
Telefon: 0911 31078-0, Telefax: 0911 31078-20
E-Mail: info@skf-nuernberg.de
Internet: www.skf-nuernberg.de



STRAFFÄLLIGENHILFE

FÜR FRAUEN UND WEIBLICHE JUGENDLICHE

UNSERE SPRECHZEITEN:
DONNERSTAG VON 8.30 BIS 17.00 UHR ODER
NACH VEREINBARUNG

Haftstrafe!

Was nun?



Der Sozialdienst katholischer Frauen wurde um 1900 von Agnes Neuhaus mit der Intention gegründet, gefährdeten jungen Frauen und Mädchen zu helfen. Heute ist der Sozialdienst katholischer Frauen ein Fachverband im Deutschen Caritasverband, mit den Arbeitsschwerpunkten der Gefährdetenhilfe und der Hilfe für Frauen in Not und deren Familien.

EINEN WICHTIGEN BEREICH IN DER ARBEIT STELLT DIE STRAFFÄLLIGENHILFE FÜR FRAUEN UND WEIBLICHE JUGENDLICHE DAR.

●●● Unser Angebot während der Inhaftierung

- Einzelberatung in der JVA Nürnberg
- Einzelberatung in der JVA Aichach
- Einzelberatung in der JVA Würzburg
- Unterstützung bei der Bewältigung des Haftalltags und in Krisensituationen
- Aufnahme von Kontakten zum sozialen Umfeld und Angehörigenberatung

- Entlassungsvorbereitung (bitte melden Sie sich rechtzeitig vor der Entlassung bei uns)
- Bei Bedarf: Vermittlung von weitergehenden Hilfen (Betreutes Wohnen, Suchtberatung ...)

●●● Unser Angebot nach der Inhaftierung

- Beratung und Begleitung nach der Haftentlassung aus den Justizvollzugsanstalten Nürnberg, Aichach und Würzburg
- Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie beim Kontakt zu Ämtern und Behörden
- Beratung bei persönlichen Problemen und in schwierigen Lebenssituationen